



Weltweit engagiert für junge Menschen in Not

Don Bosco war vom Gedanken be-seelt, überall auf der Welt zu helfen, wo Jugendliche in Not waren. 1875 schickte er zehn Mitbrüder nach Argentinien. Sie kamen am 14. Dezember in Buenos Aires an. Zunächst kümmerten sie sich um die Seelsorge der italienischen Einwanderer. Allmählich erweiterten sie ihre Arbeit und erreichten 1904 Ushuaia in Feuerland, die südlichste Stadt der Welt.

Tausende Salesianer Don Boscos setzen sich heute weltweit für benachteiligte Menschen ein, insbesondere Kinder und Jugendliche, für Frauen, Kranke und Arme. Ihr

Ziel ist es stets, jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen und sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Für die Salesianer Don Boscos bedeutet Mission nicht, den Glauben aufzudrängen, sondern Vorbild zu sein, konkrete Unterstützung zu leisten und Menschlichkeit erfahrbar zu machen. Konkrete Lebenshilfen wie Schul- und Berufsausbildung, Aktivitäten in Freizeit- und Begegnungszentren, persönliche, musische und ethisch-religiöse Bildung sind ihre Werkzeuge. Immer steht der junge Mensch im Mittelpunkt, damit sein Leben gelingt.

«Don Bosco eröffnet Chancen fürs Leben, begleitet und vermittelt Werte»



Die erste Gruppe Salesianer Don Boscos wird 1875 entsendet – sie kommen am 14. Dezember in Argentinien an



Liebe Leserin,
lieber Leser

Don Bosco hatte eine Vision: Jugendlichen in Not eine Zukunft zu

geben. Sein Lebenswerk begann in Turin. Er sah die Armut und die Not der Kinder und der jungen Menschen und wurde aktiv. Sein Lebenswerk ist heute weltumspannend. Die Salesianer Don Boscos setzen sich in 136 Ländern für benachteiligte Menschen ein – mit Bildung, Seelsorge und konkreter Lebenshilfe durch Begleitung und Unterstützung.

Zwei beeindruckende Projekte zeigen, wie dies gelingt: In Campinas, Brasilien, erhalten Jugendliche aus armen Verhältnissen eine Programmierausbildung. Dies öffnet ihnen berufliche Perspektiven und stärkt ihre Zukunftschancen. In Koko, Nigeria, ermöglicht ein Berufsbildungszentrum jungen Menschen eine praxisnahe Ausbildung in Handwerk oder Technik. Der grosse Bedarf an Ausbildungsplätzen führt zur Erweiterung des Zentrums auf 460 Plätze bis 2026.

Anlässlich Besuchen vor Ort habe ich mich persönlich überzeugen können: Diese Projekte beweisen, dass Bildung Leben verändert und Zukunft schafft. Sie schenkt Hoffnung, ermöglicht Selbstständigkeit und gibt Würde – ganz im Sinne Don Boscos.

Vielen Dank für Ihre Hilfe
und herzliche Grüsse

Markus Burri



Junge Frauen packen die ihnen angebotene Chance an



Die Informatikbranche bietet jungen Menschen Aussichten für die Zukunft

Fit für den Arbeitsmarkt

Das Projekt der Salesianer Don Boscos in Campinas, São Paulo, Brasilien, ist ein eindruckliches Beispiel für Hoffnung und Veränderung. Es richtet sich an Jugendliche aus benachteiligten Familien. Viele von ihnen sind Kinder von Müll-Rezyklierern. Sie leben in Armut. Für diese jungen Menschen wird die Tür zu einer besseren Zukunft aufgestossen. Eine für sie kostenfreie Grundausbildung in Programmierung vermittelt ihnen nicht nur wichtige IT-Kenntnisse, sondern eröffnet Chancen für den beruflichen und persönlichen Lebensweg.

Das Projekt, das in enger Zusammenarbeit mit der Universität Unisal und lokalen Recycling-Kooperativen durchgeführt wird, begünstigt jährlich 120 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Besonders jungen Frauen wird dabei eine starke Unterstützung zuteil. Dieses Projekt ist eine Brücke, die Jugendliche aus ihrer schwierigen Lebenssituation herausführt. Sie werden nicht nur fachlich ausgebildet. Es werden ihnen auch Soft Skills vermittelt. Diese helfen, sich im Arbeitsumfeld einzugliedern und erfolgreich in den Berufsalltag zu starten. Partnerschaften mit lokalen Unternehmen stellen sicher, dass die jungen Men-

schen ihren Platz in der Arbeitswelt finden. Damit werden die Lebensumstände verbessert und Träume werden Wirklichkeit.

Und es hört nicht auf – die Zukunft des Projekts ist gesichert. Partnerschaften mit lokalen Unternehmen sichern die Zukunft der Kurse. Dies stellt sicher, dass es für viele junge Frauen und Männer Realität wird, ein eigenständiges Leben zu führen.

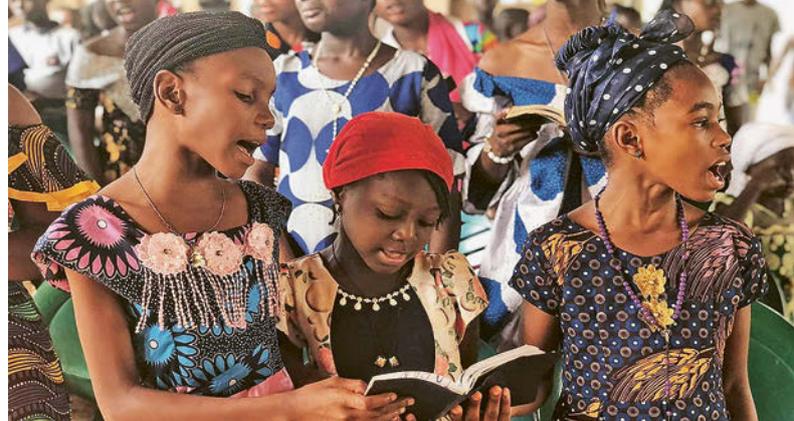
«Bildung durchbricht den Kreis von Armut und Ausgrenzung»



Das Lernen in den modernen Räumlichkeiten bereitet sichtlich Freude



Die Erweiterung des Bildungszentrums schafft zusätzliche Ausbildungsplätze



Junge Frauen erhalten gleichberechtigten Zugang zu Bildung

Berufsbildungszentrum für Randregion

Koko befindet sich im westlichen Teil des Nordens von Nigeria. Das Land ist grösstenteils ebenes Tiefland, das Klima sehr trocken und heiss mit Regenzeiten, die oft Überschwemmungen bringen. Die Bevölkerung ist mehrheitlich muslimisch und lebt von der Landwirtschaft. Bildungsangebote, sauberes Wasser und andere grundlegende öffentliche Dienstleistungen sind in der Region kaum vorhanden. Viele junge Menschen haben deshalb keine Aussichten auf ein würdiges Leben. Ohne Qualifikationen bleibt ihnen oft nur die Arbeit im informellen Sektor, der meist unsicher und schlecht bezahlt ist. Dies trägt zur Zunahme der Armut in der Region bei und verhindert Entwicklung.

Um diesem Umstand zu begegnen, gründeten die Salesianer Don Boscos im Jahr 2021 in Koko ein Berufsbildungszentrum. Die Einrichtung bietet sechsmonatige Kurse in den Bereichen Schneiderei, Informations- und Kommunikationstechnologie, Bauwesen und Elektrotechnik an.

Besonders hervorzuheben ist, dass diese Ausbildungen nicht nur theoretisches Wissen vermitteln, son-



Praxis und Theorie sind eng verzahnt

dern auch praktische Fertigkeiten vermitteln, die es den Absolventinnen und Absolventen ermöglichen, direkt in das Berufsleben einzusteigen.

Pro Jahr können aktuell bis zu 160 Jugendliche ausgebildet werden – der Bedarf ist jedoch viel höher. Wegen der grossen Nachfrage wird das Zentrum erweitert. Ab 2026 stehen insgesamt 460 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Neu werden zusätzlich Lehrgänge in Automechanik und Schweissarbeiten angeboten.

Die Initiative der Salesianer Don Boscos geht jedoch weit über die reine Berufsbildung hinaus. Neben

fachlichen Qualifikationen werden die jungen, überwiegend muslimischen Menschen auch in wichtigen Lebenskompetenzen geschult. Sie lernen, eigenverantwortlich zu handeln, selbstbewusst aufzutreten und ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Unterstützungsprogramme wie Stipendien, Unterbringung im Studentenwohnheim und Gesundheitsvorsorge tragen zusätzlich dazu bei, dass möglichst viele junge Menschen eine Chance fürs Leben erhalten.

Die Initiative der Salesianer Don Boscos zeigt eindrucksvoll, wie Bildung eine nachhaltige Veränderung bewirkt sowie Hoffnung und Zuversicht schafft. Die positiven Auswirkungen sind bereits deutlich spürbar. Viele Absolventinnen und Absolventen haben sich nach ihrer Ausbildung erfolgreich in ihren Berufen bewährt. Sie gründen eigene Kleinstunternehmen, schaffen Arbeitsplätze und leisten so einen wertvollen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Region.

«Bildung wirkt
der Abwanderung
entgegen»

Ihre Spende wird dort eingesetzt, **wo sie am meisten bewirkt**. Zum Beispiel:
50 Franken finanzieren ein Stipendium in Koko für ein halbes Jahr (Schulgeld und Unterkunft)
100 Franken helfen, dass ein Jugendlicher einen IT-Programmier-Grundkurs machen kann

Rechenschaftsbericht 2024

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

Gerne präsentieren wir Ihnen das Ergebnis Ihrer Unterstützung und unserer Arbeit für die bedürftige Jugend in der Welt.

| in Schweizer Franken | 2024 | 2023 |
|---|-------------------|-------------------|
| Zweckbestimmte Spenden | 9 468 948 | 10 266 357 |
| Freie Spenden inklusive Legaten | 2 134 990 | 1 599 977 |
| Spenden Verwaltungskosten | 41 943 | 42 806 |
| Total Ertrag aus Spenden und Beiträgen | 11 645 881 | 11 909 140 |

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| Auszahlungen an Projekte | 9 232 855 | 9 554 709 |
| Verr. Projektbegleitkosten inkl. Reisekosten | 485 713 | 479 760 |
| Total Projektausgaben | 9 718 568 | 10 034 469 |
| Personalaufwand und Verwaltung | 929 448 | 822 326 |
| Mittelbeschaffung | 262 605 | 181 616 |
| Total Betriebsaufwand | 1 192 053 | 1 003 941 |
| Total Aufwand | 10 910 621 | 11 038 410 |

| | | |
|---|----------------|------------------|
| Betriebsergebnis | 735 260 | 870 730 |
| Finanzergebnis | 251 177 | 154 634 |
| Jahresergebnis vor Fondsergebnis | 986 437 | 1 025 364 |
| Nettoveränderung Fondskapital Projekte* | - 404 732 | - 754 391 |
| Jahresergebnis vor Zuweisungen | 581 705 | 270 972 |
| Nettoveränderung freie Projektreserven* | - 500 000 | - 250 000 |

* Zuweisung (-) / Verwendung (+). Um diesen Betrag haben die Verpflichtungen gegenüber den Projektpartnern zugenommen.

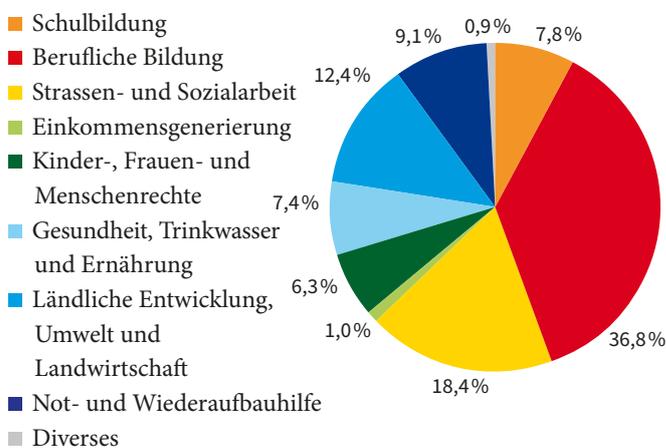
Aufgrund von Rundungen können sich bei Summen geringfügige Abweichungen ergeben.

Mit einem Spendenvolumen von 11,64 Mio. CHF erreichte die Don Bosco Jugendhilfe fast das Vorjahresergebnis von 11,91 Mio. CHF. Zweckgebundene Spenden verringerten sich um 0,79 Mio. CHF auf 9,47 Mio. CHF, während freie Spenden und Legate um 0,54 Mio. CHF auf 2,13 Mio. CHF zunahmen. Die freien und zweckgebundenen Legate belaufen sich auf 894 150 CHF (VJ 681 442). Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben viele Einzelspender, Institutionen und Stiftungen beigetragen. Mit 8,58 Mio. CHF bzw. 73,6 % bleibt der Stiftungsanteil am Spendenvolumen der Hauptanteil (VJ 77 %). Die Auszahlungen an Projekte belaufen sich auf 9,23 Mio. CHF (VJ 9,55 Mio. CHF). Der Projektaufwand beträgt 9,72 Mio. CHF

Unterstützungsbeiträge 2024

| | Anzahl Projekte | in CHF | in Prozent |
|----------------------|-----------------|------------------|------------|
| Afrika | 36 | 3 270 731 | 35,4 |
| Asien / Ozeanien | 38 | 1 611 204 | 17,5 |
| Europa / Naher Osten | 22 | 1 178 317 | 12,8 |
| Lateinamerika | 46 | 3 154 045 | 34,2 |
| Diverse | 2 | 18 557 | 0,2 |
| TOTAL | 144 | 9 232 855 | 100 |

Projektschwerpunkte 2024



(VJ 10,03 Mio. CHF) was 89,1% (VJ 90,9%) des Gesamtaufwands entspricht. Der Bereich Fundraising wurde personell gestärkt. Sonderaufwendungen für die IT-Erneuerung und Software-Einführung führten zu erhöhten Personal- und Verwaltungskosten von 929 448 CHF (plus 107 122 CHF). Gezielte Werbemassnahmen zur Neuspendergewinnung erhöhten die Mittelbeschaffungskosten um 80 989 CHF auf 262 605 CHF.

Der ausführliche Jahresbericht 2024 ist ab Mitte Mai verfügbar und kann bestellt oder auf www.donbosco.ch/ueber-uns/jahresberichte/ eingesehen werden.

Rund 90 Prozent eines Spendefrankens fließen direkt in die Projekte

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
E-Mail jugendhilfe@donbosco.ch
Web www.donbosco.ch
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0

